

DIPLOMFEIER 2. APRIL 2009 Begrüssungsansprache Sylvia Egli von Matt

Das Jahrhundert des Journalismus ist vorbei.

Liebe Absolventen der DAJ, Freunde, Kollegen und Gäste

Ich gebe Ihnen recht, es ist ein spezieller Satz am Anfang einer Diplomfeier. Es ist die Sichtweise pessimistischer Medienwissenschaftler. Mich stachelt sie an, Ihnen heute erst recht zu Ihrem Abschluss zu gratulieren. Sie haben viel geleistet und ich bin überzeugt, dass sie gut gerüstet sind eine nicht wirklich einfache Zukunft mit grossen Umbrüchen und Veränderungen.

Massenmedium Internet hat unser Informationsmonopol geknackt, Gratismentalität und Wirtschaftskrise bedrohen die Einnahmen für Bezahlzeitungen. Trotz der Schwierigkeiten: Ich glaube nicht ans Ende des Journalismus. Auch nicht ans Ende des Jahrhunderts des Journalismus. Für uns professionelle Journalisten bleibt – bliebe - viel zu tun. Je komplexer die Welt, desto wichtiger werden Selektion, Hintergrundinfos, Einordnung. Die erfolgreiche journalistische Zukunft ist allerdings an Rahmenbedingungen geknüpft. Einige liegen im Verantwortungsbereich der Verleger und CR schaffen – ich meine hier v.a. die Arbeitsbedingungen. Für andere wichtige müssen wir, müssen Sie selbst einstehen und kämpfen.

Möchte Ihnen 4 Ratschläge mit auf die Zukunft geben:

1. Verlassen Sie die Redaktion so oft wie möglich.
Gehen Sie weg vom PC, hinein in die reale Welt zu den Menschen an ihren Arbeitsplätzen und in ihren Wohnungen. Dort finden Sie die Geschichten, dort lernen Sie die Welt verstehen.
2. Nehmen Sie sich Zeit
Zeit zum Denken. Zum selber denken. Und zum über ihre Arbeit nachdenken.
Irgendeinen Content irgendwohin zu stellen – das kann google, das können die Blogger, das können die Leser inzwischen auch. Und zwar schnell und sogar kostenlos.
Nur die Glaubwürdigkeit wird unsere Branche retten.
3. Ratschlag: Setzen Sie sich mit der Technik auseinander
Wenn Sie die Technik beherrschen, dann beherrschen sie die Recherche im Netz, dann kennen sie Datenbanken, dann verstehen sie, wie google funktioniert und beschränken sich daher nicht auf google. Und
4. Geben Sie sich ein Profil, machen sie sich zur starken Marke, werden sie einzigartig, entwickeln Sie Ihre Stärken mit Leidenschaft immer weiter.

Ich wünsche Ihnen Rahmenbedingungen sowie Vorgesetzte und Kolleginnen die ermöglichen, prof. Arbeit zu leisten auf dass Sie sich in ihrem anspruchsvollen und faszinierenden Beruf voll entfalten können, Befriedigung finden und die gute MAZ-Bilanz weiterführen: Seit 1984, der Gründung des MAZ, sind noch immer rund 80% der Absolventen der Diplomausbildung auch Jahre nach Abschluss des Studiums noch im Journalismus.